

Vorwort

Wissenschaftsorganisationen spielen gerade in der heutigen Wissensgesellschaft eine entscheidende Rolle. Sie sind zum einen Orte, an denen Wissen generiert und Methoden für dessen Anwendung entwickelt werden. Gleichzeitig sind sie Stätten des kritischen Dialogs, an denen gesellschaftliche Phänomene theorie- und evidenzbasiert analysiert werden. Schließlich übernehmen Wissenschaftsorganisationen zentrale Funktionen in der Aus- und Weiterbildung. Angesichts dieser vielfältigen gesellschaftsgestaltenden Rollen ist es entscheidend, die besten Talente für Wissenschaftsorganisationen zu gewinnen und ihnen dort optimale Möglichkeiten zur Entfaltung ihres Potentials zu bieten. Aber gelingt das bisher?

Einen optimalen Standard erreichen zu können setzt neben dem Wollen auch das entsprechende Wissen sowie Können (d.h. Skills) voraus. Vielfältige aktuelle Initiativen wie die Einführung eines professionellen Berufsmanagements an der Technischen Universität München, die Neuaufstellung des Personalmanagements an der RWTH Aachen oder die Neukonzeption der Personalstrategie der Fraunhofer Gesellschaft, die in diesem Buch beschrieben werden, zeigen wie ernsthaft das Bestreben vieler Wissenschaftsorganisationen ist, die besten Talente für sich zu gewinnen. Eine besondere Herausforderung liegt in der Problematik, dass Frauen trotz gleicher oder besserer Ausbildung im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen in Führungspositionen in der Wissenschaft unterrepräsentiert sind. Eine professionelle Personalauswahl hat daher den Auftrag, die besten Talente unabhängig von ihrem Geschlecht für die Wissenschaft zu gewinnen. Innovative Umsetzungskonzepte können dazu beitragen, Entscheidungsträger_innen für Chancengerechtigkeit der Geschlechter in Wissenschaft und Forschung zu sensibilisieren. Die Verantwortung für die Auswahl von Mitarbeitenden liegt im konkreten Fall meist bei den Professor_innen, Arbeitsgruppen- oder Abteilungsleiter_innen. Diese werden allerdings noch zu selten darauf vorbereitet professionelle Personalauswahl durchzuführen, und das obwohl Fehlentscheidungen in der Personalauswahl oft verheerende Konsequenzen haben. Wie selbstverständlich wird erwartet, dass sie über das Wissen und Können verfügen, um einen Personalauswahlprozess professionell zu gestalten und dabei die besten – oder idealerweise die für ihren Bereich geeignetsten – Talente zu identifizieren und zu binden. An diesem Punkt setzen wir mit dem vorliegenden Buch an.

Unser **erstes Ziel** besteht darin, Wissen darüber zu vermitteln, wie ein Personalauswahlprozess professionell gestaltet werden kann und welche Methoden sich dabei in empirischen Studien als besonders valide erwiesen haben. Da die Beurteilung und Auswahl von Personen auch von Phänomenen beeinflusst wird, die den Auswählenden nicht bewusst sind (wie z.B. Stereotype oder Beurteilungsfehler bei der Beurteilung von Frauen und Männern), möchten wir diese Phänomene vor Augen führen. Damit möchten wir, wie Marie Jahoda, eine Pionierin der Sozialwissenschaften es formulierte, unsere Aufgabe als Wissenschaftler_innen in den Human- und Sozialwissenschaften wahrnehmen »das Unsichtbare sichtbar zu machen«.

Unser **zweites Anliegen** ist es, die Erkenntnisse direkt nutzbar zu machen und das Zusammenspiel zwischen der wissenschaftlichen Erkenntnis und seiner Implementierung zu befördern. Seit vielen Jahren halten wir daher Workshops zur Personalauswahl in der Wissenschaft – sei es im Rahmen strukturierter Programme wie »Effektives Wissenschaftsmanage-

ment« an der TU München, dem Programm des LMU Center for Leadership and People Management der LMU München, dem »Hochschul- und Wissenschaftsprogramm« der DFG oder maßgeschneiderten Workshops für Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland. Viele Erfahrungen, Fragen und Anregungen aus diesen Veranstaltungen möchten wir in diesem Buch anhand von Checklisten, Leitfragen und konkreten Beispielen weitergeben. Good-Practice-Beispiele zur Personalauswahl aus unterschiedlichen Organisationen in Deutschland und den USA zeigen darüber hinaus auf, wie verschiedene Konzepte und Methoden in der Praxis implementiert werden können.

Kurz gefasst möchten wir mit diesem wissenschaftlich fundierten und gleichzeitig praxisorientierten Buch eine Lücke schließen und zur weiteren Professionalisierung der Personalauswahl in Wissenschaftsorganisationen beitragen, so dass die besten Talente unabhängig von ihrem Geschlecht ausgewählt werden. Wir hoffen, dass dieses Buch zum einen relevante Hintergrundinformationen transportiert, zum anderen aber auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Personalauswahlprozessen konkrete Vorschläge liefert, um zentrale Fragen wie die Folgenden zu beantworten: Wie erstelle ich ein Anforderungsprofil? Wie kann ich den Pool geeigneter Bewerbender erweitern? Wie gestalte ich ein Bewerbungsinterview? Wie teste ich spezifische Fähigkeiten der Bewerbenden? Wie erkenne ich, ob jemand Potential besitzt, auch wenn die Person noch recht jung ist und daher noch nicht viel vorzuweisen hat? Wie treffe ich die Entscheidung, wenn ich ähnlich qualifizierte Bewerbende habe?

Danke sagen möchten wir dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds, deren langjährige Förderung die Herausgabe dieses Buchs ermöglicht hat, genauso wie allen Autor_innen, die ihre fachliche Expertise, empirischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen in diesem Werk zur Verfügung stellen. Bedanken möchten wir uns auch bei Luisa Mütz und Regina Dutz, die mit ihrem Engagement zur Entstehung dieses Werks beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Kerstin Löwe, die das Projekt sowie die Arbeit an diesem Werk tatkräftig unterstützt hat.

Allen Lesenden wünschen wir eine spannende Lektüre, interessante Einsichten in aktuelle Forschungserkenntnisse sowie nützliche Anregungen für die weitere Professionalisierung ihrer Personalauswahlprozesse. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Ihren Teams!

Claudia Peus, Susanne Braun, Tanja Hentschel & Dieter Frey

Personalauswahl in der Wissenschaft

Evidenzbasierte Methoden und Impulse für die Praxis

Peus, C.; Braun, S.; Hentschel, T.; Frey, D. (Hrsg.)

2015, XXV, 294 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-48111-0